

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Meilemertobel – Pfannenstiel – Männedorf
(Gedenkwanderung Hansjörg Benninger)

Datum: 28. Oktober 2020

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: bedeckt, teilweise leichter Regen, am Nachmittag einige Sonnenstrahlen

TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Kurt Brühwiler, Martin Heuer, Hans Iseli, Vreni Kämpf, Hermann Keller, Ursula Koch, Edith Lehmann, Hansruedi Meier, Dani Schmucki, Jürg Hönger (Gast SAC Winterthur)

Ablauf der Tour:



Vorgeschichte: Hansjörg Benninger hatte die Tour am 22. April auf dem Programm und musste sie, Corona Lockdown bedingt, auf den 28. Oktober verschieben. Da sich die Route in Hansjörgs engerer Heimat befindet, haben wir nach seinem überraschenden Tod entschieden, seine Wanderung als gleichzeitigen Gedenk Anlass trotzdem durchzuführen.

So fand sich denn eine erfreulich grosse Anzahl von 11 TeilnehmerInnen um 09:00 auf dem Bahnhof Meilen ein und hätten

wegen Erkältung und Corona Quarantäne nicht «last minute» noch 5 Personen abgesagt, wären es sogar 16(!) Kolleginnen und Kollegen gewesen.

Da es noch etwas nieselte wurden in der Bahnhofsunterführung zuerst die Regenschutze montiert und in der Zwischenzeit traf aus der Gegenrichtung auch Dani ein.

Bestens ausgerüstet marschierten wir um 09:10 los, zuerst an der Migros Tochter Midor vorbei und anschliessend direkt ins Dorfbachtobel. Bereits auf den ersten Metern gab's einiges zu sehen und wir waren beeindruckt von der Landschaft, die sich in ihrer wilden Pracht präsentierte. Immer wieder wurde das Gehen unterbrochen um Fotos zu machen und mit den Kolleginnen und Kollegen





über das Gelände zu diskutieren. Nach 35 Minuten erreichten wir die Burgruine Friedberg. Hier waren Tenü Erleichterung und die Aufnahme von etwas «kultureller Kost» angesagt. Danach stiegen wir weiter das Tobel hinauf, immer wieder über kleine Brücken die Seite wechselnd, bis wir um 10:20 Toggwil erreichten. Da sich in der Zwischenzeit auch die



Sonne bemühte durch die Wolkendecke zu gelangen war es Zeit um etwas Zwischenverpflegung einzunehmen. Kurz darauf marschierten wir weiter bergan in Richtung Pfannenstiel Hochwacht, teilweise unterbrochen von der herrlichen Aussicht auf den Zürichsee. Bereits um 11:05 trafen wir beim Restaurant ein und entschlossen uns zuerst noch den Aussichtsturm zu besuchen. Hier oben gedachten wir kurz Hansjörg und wie es ihm auch gefallen würde, genossen die wunderbare Rundumsicht auf das Züri Oberland, Richtung Glarnerland und Glarner Alpen. Dazu folgten die obligaten

«Gipfelfotos» auf dem höchsten Punkt des Tages. Anschliessend ging's ins Restaurant wo wir die nächsten 1½ Stunden den lukullischen Genüssen frönten. Um 13:30 folgte der Aufbruch um nun abwärts Richtung Männedorf zu gehen. Dani hatte sich bereits einige Minuten vorher verabschiedet um zum Bahnhof zu rennen, da er am Abend in Glarus noch Elterngespräche führen musste. Wir anderen marschierten nun via Vorderpfannenstiel – Gibisnüd – Appisberg – Widenbad – Oberallenberg zum Bahnhof Männedorf. Hier trafen wir genau rechtzeitig ein um noch Billette zu lösen und um 1441 den Zug zurück nach Hause zu nehmen. Trotz des



wettermässig durchzogenen Tages war es eine schöne Wanderung mit tollen Aussichten bei angenehmem Marschtempo.

Eckdaten: Distanz ca. 15km, 470m Aufstieg und Abstieg.

Fotos: Hermann Keller, Urs Blättler, Hansruedi Meier

